

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 2. Sitzung
der Gemeindevertretung Klanxbüll
am Montag, 12. November 2018

Sitzungsort: Gemeindehaus Klanxbüll, Kirchenweg 3, Klanxbüll
Sitzungsdauer: 19:30 bis 21:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Friedhelm Bahnsen	
Mitglied des Gremiums	Dieter Johannsen	1. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Anja Johannsen	2. stellvertretende Bürgermeisterin
Mitglied des Gremiums	Matthias Annecke	
Mitglied des Gremiums	Hans-Peter Anthonisen	
Mitglied des Gremiums	Sören Bauch	
Mitglied des Gremiums	Mascha Davids	
Mitglied des Gremiums	Manfred Hansen	
Mitglied des Gremiums	Henner Kleipsties	
Mitglied des Gremiums	Mark Schuhmann	
Mitglied des Gremiums	Sönke Treinat	

Ferner:

Schriftführer	Sven Mathiesen	Amt Südtondern
---------------	----------------	----------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.06.2018
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 73. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde für die Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K130) und westlich der Kläranlage
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K130) und westlich der Kläranlage
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Baumfällarbeiten
10. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr Wiedingharde zum Erwerb eines Kofferanhängers
11. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Parkgebühren für den

- Bahnhofsparkplatz
12. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt der Gemeinde Klanxbüll zum Klimabündnis Nordfriesland
 13. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung
 14. Beratung und Beschlussfassung zur Gültigkeit der Kommunalwahl am 06.05.2018
 15. Wahl von zwei Mitgliedern in den Friedhofsausschuss
 16. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

17. Grundstücksangelegenheiten
18. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Friedhelm Bahnsen begrüßt die erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie 15 Zuhörer/-innen, Christa Kundy vom Kreis Nordfriesland und Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern.
Alle gewählten Gemeindevertreter/-innen sind anwesend.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Wofür die Ausbuchtungen im Friesenweg vorgesehen sind, kann spontan nicht beantwortet werden. Dem Fragenden wird jedoch eine Rückmeldung zugesichert.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Friesenweg eine Absackung behoben werden sollte.

Auf Nachfragen wird ein kurzer Sachverhalt zum geplanten Wohnmobilstellplatz in Süderhörn gegeben. Das Planungsverfahren ist noch im Anfangsstadium und befasst sich noch mit der Abarbeitung von Problemfeldern wie z.B. der Erschließung. Die Möglichkeit für Bürger/-innen Anregungen und Bedenken zu äußern, bestehen im Rahmen der erforderlichen Bau-

leitplanung. Zudem wurde der Gemeinde ein Fragenkatalog übergeben, der ernst genommen wird und abgearbeitet werden wird.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.06.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2018 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Anja Johannsen, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Soziales, berichtet von der Sitzung am 24.10.2018, die zusammen mit dem Kultur- und Sozialausschuss des Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog abgehalten wurde.

Themenschwerpunkte waren das Kinderfest und die Zusammenarbeit mit dem Kindertagesstättenwerk.

Hinsichtlich des Kinderfestes wurde ein Rückblick zu der Veranstaltung 2018 gehalten und erste Planungen für 2019 aufgenommen.

Der größere Themenblock war jedoch die Zusammenarbeit mit dem Kindertagesstättenwerk (KiTaWerk).

Aufgrund von diversen Problemen im Kindergarten, die von den zahlreichen erschienenen Eltern aufgezeigt wurden, war der Geschäftsführer Christian Kohnke zur Sitzung eingeladen worden. Den Eltern wurde zugesichert, dass die Gemeindevertretung sich um die Probleme kümmert und sie mit diesen nicht alleine lässt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden die angesprochen Unstimmigkeiten aufgearbeitet und dem Vertreter des KiTaWerk zu verstehen gegeben, dass die Gemeinde hier ein sofortiges Handeln und Abhilfe fordert. Diesbezüglich wird es weitere Gespräche geben, in denen der Gemeinde die Ergebnisse aufgezeigt werden müssen.

Hans-Peter Anthonisen, Vorsitzender des Bau-, Infrastruktur- und Wegeausschusses, berichtet von der gemeinsamen Bereisung des Gemeindegebietes am 29.09.2018.

Es kann festgehalten werden, dass es sich bei den festgestellten Mängeln im Allgemeinen um kleinere Arbeiten handelt, die sukzessive erledigt werden können.

Genannt werden u.a.

- Rückschnitt von toten Bäumen
- Bushaltestelle Bahnhofstraße – Giebelseite erneuern, Unterbau streichen
- Parkplatz Kläranlage – Wall aufsetzen, Holzzäune entfernen
- Parkplatz Charlottenhof – sinnvoll gestalten
- Regenrückhaltebecken – Zaun teilweise erneuern
- Bank Osterklanxbüll erneuern

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Friedhelm Bahnsen berichtet über Folgendes:

Am 28.06.2018 hat die Gemeindevertretung ein fraktionsübergreifendes Arbeitsgespräch durchgeführt. Es ging dabei auch insbesondere um die weitere Entwicklung von Klanxbüll.

Am 12.07.2018 hatte der Schulverband Südtondern Nord seine konstituierende Sitzung. Er wurde als Vorstandsvorsteher wiedergewählt. Seine Vertreter sind Dieter Lorenzen (stell. BGM Süderlügum) und Sandra Lorenzen (BGM in Lexgaard).

Am 16.07.2018 hatte der Amtsausschuss seine konstituierende Sitzung. Neuer Amtsvorsteher wurde Ingo Böhm.

Am 08.08.2018 fand ein Ortstermin mit dem Gebäudemanagement Schleswig-Holstein am Funkturm an der Kläranlage statt. Dort soll noch ein Notstromaggregat aufgebaut werden, um in Notfällen vorbereitet zu sein.

Am 15.08.2018 gab es ein Gesprächstermin beim Kreis Nordfriesland. Es ging dort um die weitere Entwicklung der Gemeinde Klanxbüll.

Am 20.08.2018 folgte die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Breitbandnetzgesellschaft. Neuer Geschäftsführer ist Herr Pastewka.

Am 23.08.2018 hat er einen weiteren Gesprächstermin mit Vertretern der Landesplanung in Husum wahrgenommen. Auch hier ging es um die weitere Entwicklung der Gemeinde.

Am 24.08.2018 fand die Festveranstaltung „10 Jahre Amt Südtondern“ statt.

Am 25.08.2018 konnte das Jubiläum „15 Jahre Freiwilliges kulturelles Jahr auf dem Charlottenhof“ gefeiert werden.

Am 26.08.2018 wurde der neue Pastor Gerald Rohrmann in sein Amt eingeführt.

Am 28.08.2018 fand ein Bahngipfel in Niebüll statt.

Am 03.09.2018 wurde im Amt Südtondern eine weitere Bürgermeisterrunde durchgeführt.

Am 17.09.2018 fand die Mitgliederversammlung des SHGT, Kreisverband Nordfriesland, in Drelsdorf zusammen mit der Bürgermeisterdienstversammlung des Kreises Nordfriesland statt. Neuer Kreisvorsitzender wurde Amtsvorsteher Thomas Hansen vom Amt Viöl.

Am 27.09.2018 wurde im Amt über das geplante Ladesäulenkonzept informiert.

Am 23.10.2018 hat der Schulverband Südtondern Nord den Haushalt 2019 beschlossen. Die Schulumlage erhöht sich für unsere Gemeinde auf 179.848,- €. (plus 7.023,- €/4,1 %)

Am 24.10.2018 hat der Ausschuss für Jugend und Soziales getagt.

Am 26.10.2018 haben Christian Nissen und er an den Auswahlgesprächen für die neue Kitleitung teilgenommen.

Derzeit beschäftigt sich die Gemeinde mit der Datenschutzgrundverordnung, die für die Einrichtungen Infozentrum Wiedingharde und Charlottenhof von Bedeutung ist.

Am 29.10.2018 wurde ein Ortstermin mit der Firma Schwalbe auf dem Bahnhofsparkplatz durchgeführt. Die Firma nutzt einen Teil des Parkplatzes während der Bauarbeiten für die Bahnsteigverlängerung. Die Gemeinde erhält hierfür eine Entschädigung.

In Zusammenhang mit diesen Arbeiten hatte die Gemeinde über das Amt Südtondern beantragt, in das Investitionsprogramm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen“ aufgenommen zu werden. Von der DB Netz AG wurde jedoch mitgeteilt, dass die Gemeinde Klanxbüll derzeit nicht für eine solche Maßnahme vorgesehen ist.

Am 29.09.2018 hat die Gemeindevertretung mit dem Bauausschuss eine „Dorfbereisung“ per Fahrrad durchgeführt.

Wegen des Hotelprojektes haben in der jüngsten Zeit wieder mehrfach Gespräche stattgefunden, allerdings ergebnisoffen.

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 73. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde für die Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K130) und westlich der Kläranlage
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Beschluss:

1. Der Entwurf der 73. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde für die Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K 130) und westlich der Kläranlage und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S.1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 11

Davon anwesend: 11

Ja- Stimmen:	11
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Planungen werden von Christa Kundy vom Kreis Nordfriesland erläutert.

Mit der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes möchte die Gemeinde die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses ermöglichen. Das vorhandene Feuerwehrgerätehaus entspricht mehr den heutigen Anforderungen. Der alte Standort ist aufgrund der beengten Lage und der verkehrstechnischen Situation nicht für einen Neubau geeignet.

Derzeit wird die überplante Fläche als Grünfläche genutzt. Im Flächennutzungsplan erfolgt die Darstellung einer Fläche für den Gemeinbedarf/Feuerwehr.

Gleichzeitig wird im „Parallelverfahren“ die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 aufgestellt.

Ergänzend plant die Gemeinde die Festsetzung einer Grünfläche Spielplatz/Mehrgenerationenspielplatz, um für alle Mitbürger/-innen der Gemeinde Möglichkeiten

einer aktiven Freizeitgestaltung anzubieten. Der Geltungsbereich erstreckt sich derzeit im nördlichen Bereich bis zu einer angrenzenden Waldfläche, bzw. östlich bis nahezu zur Bahnlinie. Dieser wird jedoch noch angepasst, so dass der Geltungsbereich in der endgültigen Version nur die notwendigen Bereiche für den Standort des Feuerwehrgerätehauses, dem Mehrgenerationsplatz und der östlichen Ausgleichsfläche (Streuobstwiese) umfasst.

Der Ausgleich für die Versiegelung von Grund und Boden sowie die Entfernung eines Knicks erfolgt innerhalb des Plangebietes. Östlich des geplanten Mehrgenerationenplatzes wird eine Streuobstwiese angelegt. Durch die Verbindung zur nördlichen Waldfläche und der Ausgleichsfläche vom Baugebiet „Friesenweg“ kann diese als ökologisch ansprechend angesehen werden. Daneben wird ein Grünstreifen zwischen dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem Baugebiet Friesenweg angelegt.

Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wurde vom staatlichen Umweltamt ein Schallschutzgutachten wegen der angrenzenden Wohnbebauung gefordert. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass zwei Parkplätze im südöstlichen Bereich nicht realisiert werden können und Feuerwehrübungen bis 22:00 Uhr abgeschlossen sein müssen.

Die Errichtung einer zweiten Zufahrt von der K 130 muss in Absprache mit dem Landesbetrieb für Straßenbau erfolgen.

Von der Planerin wird angeregt, die nicht benötigte Ausgleichsfläche im nordöstlichen Bereich einem Ökokonto zuzuführen.

Abschließend werden die weiteren Verfahrensschritte bis zum Satzungsbeschluss bzw. abschließenden Beschluss erläutert.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K130) und westlich der Kläranlage hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet östlich der Bahnlinie Niebüll-Westerland, nördlich des Westerweges (K 130) und westlich der Kläranlage und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs.2 S.1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 11

Davon anwesend: 11

Ja- Stimmen:	11
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Der Sachverhalt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 7 erläutert.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an:

9. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Baumfällarbeiten

Beschluss:

Die Durchführung von Baumfällarbeiten soll durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme

Beratung:

Bei der Ortsbegehung am 29.09.2018 wurde festgestellt, dass im Gemeindegebiet mehrere Bäume zurück geschnitten werden müssen.

Genannt werden u.a.

- wuchernde Bäume am Fahrbahnrand des Wattweges / Ecke Toft.
- Baumbestand Freifläche Toft/Ringstraße.
- abgestorbene Bäume am Regenrückhaltebecken.
- Kranke Bäume an der Bushaltestelle und am Kinderspielplatz in der Bahnhofstraße.

Daneben muss das Regenrückhaltebecken ausgebaggert und der Zaun instandgesetzt werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an:

10. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr Wiedingharde zum Erwerb eines Kofferranhängers

Beschluss:

Die Jugendfeuerwehr Wiedingharde erhält für den Erwerb eines Kofferranhängers einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2019 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die Jugendfeuerwehr plant die Beschaffung eines Pkw-Anhängers und hat in allen Gemeinden der Wiedingharde einen gleichlautenden Zuschussantrag gestellt.

Die Anschaffungskosten incl. Beschriftung werden rund 5.500,00 Euro betragen. Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der betreffenden Gemeinden haben sich darüber abgestimmt, dass ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt wird.

Um den Zuschuss im Haushalt abbilden zu können, ist eine Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2019 vorzusehen.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: FB 2

11. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Parkgebühren für den Bahnhofsparkplatz

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bittet den Amtsdirektor als örtliche Ordnungsbehörde, die Amtsverordnung des Amtes Südtondern über die Erhebung von Parkgebühren auf dem Bahnhofsparkplatz der Gemeinde Klanxbüll zum 01.01.2019 wie folgt anzupassen:

In § 2 der Verordnung wird folgende Gebühr festgesetzt:

Tageskarte (max. 24 Stunden Parkdauer)	5,00 €
Monatskarte (taggenau)	40,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Gemäß der Landesverordnung über das Erheben von Parkgebühren erlässt in amtsangehörigen Gemeinden der Amtsdirektor als örtliche Ordnungsbehörde eine entsprechende Gebührenordnung. Die Gemeindevertretung beschließt einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss, bzw. wird angehört.

Bisher sind folgende Gebühren in der Amtsverordnung des Amtes Südtondern über die Erhebung von Parkgebühren auf dem Bahnhofsparkplatz der Gemeinde Klanxbüll festgesetzt:

Tageskarte (max. 24 Stunden Parkdauer)	3,50 €
Monatskarte (taggenau)	35,00 €

In einem fraktionsübergreifenden Arbeitsgespräch wurde die Empfehlung gefasst, die Gebühr ab dem 01.01.2019 wie folgt anzuheben:

Tageskarte (max. 24 Stunden Parkdauer)	5,00 €
Monatskarte (taggenau)	40,00 €

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: BAD

12. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt der Gemeinde Klanxbüll zum Klimabündnis Nordfriesland

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klanxbüll beschließt dem Klimabündnis des Kreises Nordfriesland beizutreten und innerhalb dieses Netzwerkes im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten unterstützend zu wirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Der Klimawandel wird in den nächsten Jahrzehnten weltweit ernstzunehmende ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen haben und die Lebensgrundlage vieler Menschen bedrohen. Aufgrund seiner natürlichen Gegebenheiten ist der Kreis Nordfriesland besonders vom Klimawandel betroffen. Der Anstieg des Meeresspiegels und die damit einhergehende Veränderung des Wattenmeeres und die Sicherheit der Deiche sowie das vermehrte Auftreten von extremen Wetterereignissen gefährden Nordfriesland.

Dem vom Menschen verursachten Klimawandel und seinen Auswirkungen kann nur gemeinsam entgegenwirkt werden, somit ist Klimaschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die das Mitwirken aller Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen erfordert.

Daher hat der Kreis Nordfriesland das regionale Klimabündnis Nordfriesland im März 2018 ins Leben gerufen. Das Klimabündnis Nordfriesland ist ein einmaliger Zusammenschluss von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Das Hauptziel des Klimabündnisses ist die Vernetzung, Unterstützung, Mobilisierung und Beratung von regionalen Bündnispartnern. Dabei stellt das Klimabündnis eine Plattform für den Wissenstransfer dar.

Durch den Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland bekennt sich die Gemeinde Klanxbüll aktiv zum Klimaschutz und wird im Rahmen der für sie bestehenden Möglichkeiten die Ziele des Klimabündnisses Nordfriesland unterstützen. Die Gemeinde Klanxbüll profitiert durch den Erfahrungsaustausch mit anderen Bündnispartnern, die sich ebenfalls aktiv zum Klimaschutz bekennen, sowie durch Informations- und Beratungsangebote zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Der Beitritt und die Teilnahme am Klimabündnis Nordfriesland ist kostenlos und wird als Zeichen an die Politik gesehen, dass gehandelt werden muss.

Auszug

zur Erledigung an:

zur Kenntnis an:

13. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung

Beschluss:

Die Neufassung der Hauptsatzung wird beschlossen. Diese wird der **Originalniederschrift als Anlage 1** beigefügt. Die Satzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die im Entwurf vorliegende Satzung wird von Sven Mathiesen erläutert. Das Innenministerium hat aufgrund von Änderungen im Kommunalverfassungsrecht eine überarbeitete Musteratzung für Kommunen und Zweckverbände herausgegeben. Die für die Kommunen betreffenden Änderungen sind in diesem Entwurf eingearbeitet worden. Hierbei handelt es sich größtenteils um geringfügige inhaltliche und rhetorische Änderungen; die Wertgrenzen sind aus der bisherigen Satzung übernommen worden.

Detaillierter beschrieben werden die Aufgabenbereiche, in der die Gleichstellungsbeauftragte mit einzubeziehen ist. Zusätzlich aufgenommen wird u.a. die neue Verpflichtung nach dem Baugesetzbuch, dass laufende und abgeschlossene Bauleitplanverfahren bekanntzumachen sind

Auszug

zur Erledigung an: **BAD**

zur Kenntnis an:

14. Beratung und Beschlussfassung zur Gültigkeit der Kommunalwahl am 06.05.2018

Beschluss:

Die Kommunalwahl in der Gemeinde Klanxbüll am 06.05.2018 wird für gültig erklärt, da keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle des § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) vorliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Klanxbüll hat vor der Sitzung der Gemeindevertretung getagt.

Es wurde festgestellt, dass alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren, es bei der Vorbereitung der Wahl sowie bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten gab und die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war. Da auch von keiner Wahlberechtigten bzw. von keinem Wahlberechtigten Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl eingelegt wurde, empfiehlt der Wahlprüfungsausschuss, die Kommunalwahl vom 06.05.2018 für gültig zu erklären.

Auszug

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an:

15. Wahl von zwei Mitgliedern in den Friedhofsausschuss

Beschluss:

In den Friedhofsbeirat werden

- Friedhelm Bahnsen und
- Manfred Hansen

gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auszug

zur Erledigung an: BAD

zur Kenntnis an:

16. Anfragen und Mitteilungen

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung, dann mit dem Hauptthema Haushalt 2019, findet am 04.12.2018 statt. Im Anschluss wird der Imagefilm des Amtes Südtondern „Wir sind Südtondern“ gezeigt.

Auf Nachfragen von Gemeindevertreter Sönke Treinat wird erläutert, dass ein Fahr- und/oder Fußweg im Bereich Osterklanxbüll / Westerweg derzeit nicht finanzierbar ist und daher hier auch keine Planungsarbeiten (Vermessungen) durchgeführt wurden.

Da bekannt ist, dass in diesem Bereich die PKW's nicht immer mit angepasster Geschwindigkeit unterwegs sind, soll in der nächsten Finanzausschusssitzung über den Erwerb von mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten nachgedacht werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Friedhelm Bahnsen um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Friedhelm Bahnsen

Bürgermeister

gez. Sven Mathiesen

Schriftführer